



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Wilhelmshaven, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

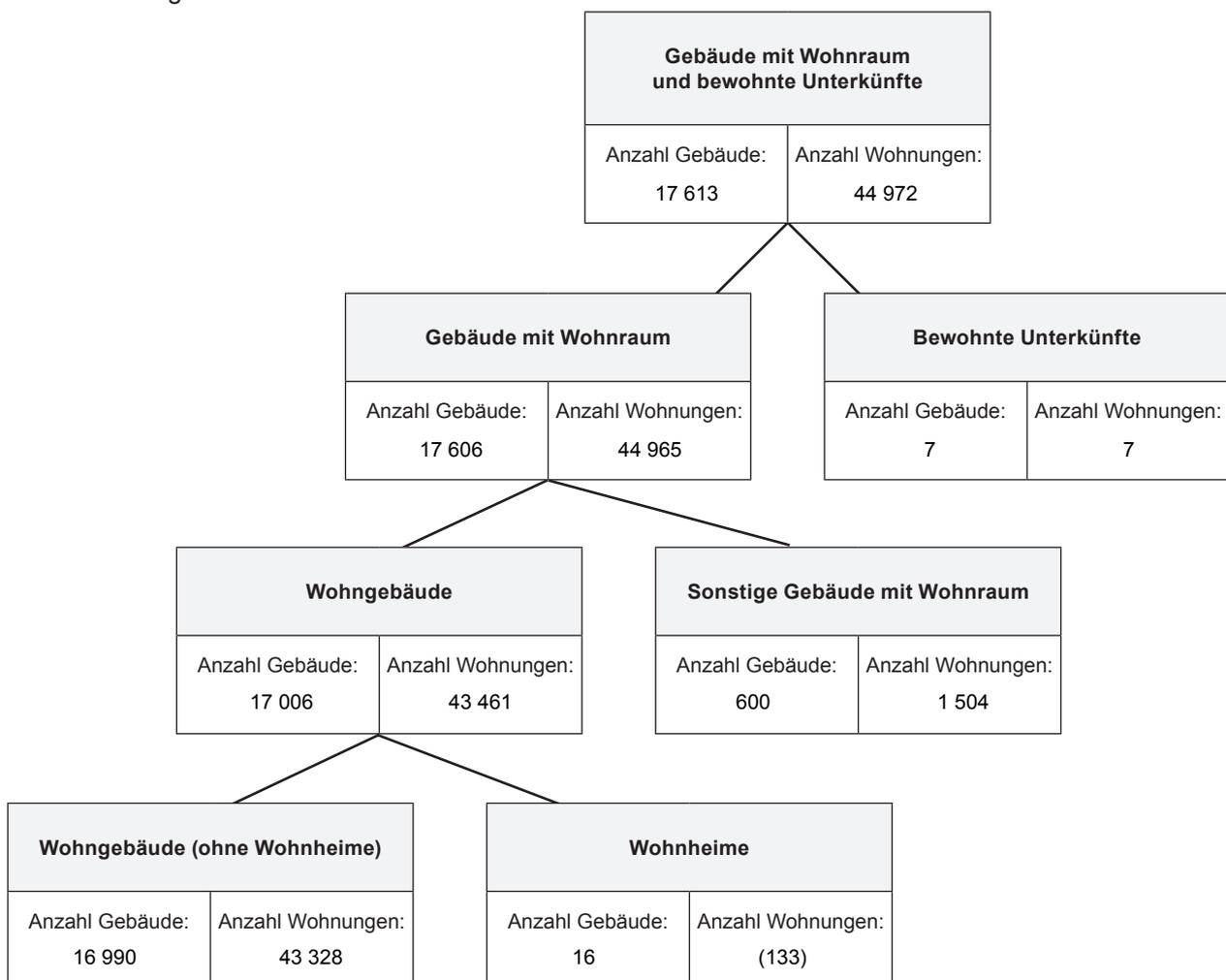
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 606	44 965	17 006	43 461
Baujahr				
Vor 1919	2 179	5 922	2 037	5 576
1919 - 1948	4 386	13 231	4 278	12 984
1949 - 1978	6 688	18 776	6 429	18 091
1979 - 1986	1 445	2 413	1 413	2 309
1987 - 1990	400	664	386	627
1991 - 1995	554	1 149	545	1 137
1996 - 2000	1 064	1 561	1 047	1 507
2001 - 2004	529	648	520	639
2005 - 2008	238	(357)	231	350
2009 und später	123	244	120	241
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 740	14 738	7 545	14 254
mit 1 Wohnung	5 689	5 689	5 591	5 591
mit 2 Wohnungen	819	1 617	781	1 542
mit 3 und mehr Wohnungen	1 232	7 432	1 173	7 121
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 038	7 396	3 023	7 363
mit 1 Wohnung	1 860	1 860	1 854	1 854
mit 2 Wohnungen	254	508	251	496
mit 3 und mehr Wohnungen	924	5 028	918	5 013
Gereihtes Haus Insgesamt	6 086	20 606	5 924	20 005
mit 1 Wohnung	2 777	2 777	2 752	2 752
mit 2 Wohnungen	450	882	416	817
mit 3 und mehr Wohnungen	2 859	16 947	2 756	16 436
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	742	2 225	514	1 839
mit 1 Wohnung	314	314	153	153
mit 2 Wohnungen	69	(141)	(40)	(82)
mit 3 und mehr Wohnungen	359	1 770	321	1 604
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	10 640	10 640	10 350	10 350
2 Wohnungen	1 592	3 148	1 488	2 937
3 - 6 Wohnungen	4 097	18 924	3 933	18 314
7 - 12 Wohnungen	1 139	9 445	1 103	9 122
13 und mehr Wohnungen	138	2 808	132	2 738
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 475	8 122	1 412	7 841
Privatperson/-en	12 782	20 449	12 366	19 532
Wohnungsgenossenschaft	1 206	6 220	1 206	6 220
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	41	(44)	30	33
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 666	8 404	1 645	8 321
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	194	948	(150)	797
Bund oder Land	(156)	591	(149)	584
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	86	187	48	133

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	318	1 377	315	1 365
Etagenheizung	4 999	20 549	4 860	20 082
Blockheizung	92	279	92	279
Zentralheizung	12 006	22 411	11 567	21 420
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	159	295	153	289
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	32	54	19	26

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	17 606	6 611	4 399	3 951	2 645
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	17 606	6 611	4 399	3 951	2 645
Wohngebäude	17 006	6 355	4 199	3 863	2 589
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	16 990	6 348	4 190	3 863	2 589
Wohnheime	16	7	9	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	600	256	(200)	(88)	56
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 740	2 139	1 632	2 571	1 398
mit 1 Wohnung	5 689	1 166	1 098	2 175	1 250
mit 2 Wohnungen	819	331	201	219	(68)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 232	642	333	177	80
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 038	1 631	583	318	506
mit 1 Wohnung	1 860	1 040	(204)	207	409
mit 2 Wohnungen	254	(128)	44	19	63
mit 3 und mehr Wohnungen	924	463	335	92	34
Gereihtes Haus Insgesamt	6 086	2 434	2 012	955	685
mit 1 Wohnung	2 777	642	896	686	553
mit 2 Wohnungen	450	298	118	(9)	25
mit 3 und mehr Wohnungen	2 859	1 494	998	260	(107)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	742	407	(172)	107	56
mit 1 Wohnung	314	130	(76)	70	38
mit 2 Wohnungen	69	35	(7)	(15)	12
mit 3 und mehr Wohnungen	359	242	89	(22)	(6)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	10 640	2 978	2 274	3 138	2 250
2 Wohnungen	1 592	792	370	262	168
3 - 6 Wohnungen	4 097	2 382	1 266	334	115
7 - 12 Wohnungen	1 139	440	442	(168)	(89)
13 und mehr Wohnungen	138	19	47	49	23
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 475	541	450	327	(157)
Privatperson/-en	12 782	3 974	3 086	3 378	2 344
Wohnungsgenossenschaft	1 206	723	354	65	64
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	41	27	10	4	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 666	1 096	390	(119)	(61)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	194	88	66	27	13
Bund oder Land	(156)	(137)	13	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	86	25	30	25	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	318	54	125	106	(33)
Etagenheizung	4 999	3 091	1 143	367	398
Blockheizung	92	21	21	34	16
Zentralheizung	12 006	3 353	3 061	3 411	2 181
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	159	82	36	27	14
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	32	10	13	6	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Wilhelmshaven, Stadt	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 606	754 298	2 218 092	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	2 179	54 756	253 155	2 655 042
1919 - 1948	4 386	66 702	203 850	2 307 543
1949 - 1978	6 688	302 256	920 337	7 188 157
1979 - 1986	1 445	81 091	214 769	1 828 250
1987 - 1990	400	31 565	80 500	736 588
1991 - 1995	554	59 374	149 172	1 153 484
1996 - 2000	1 064	77 134	196 092	1 434 704
2001 - 2004	529	41 015	104 661	790 074
2005 - 2008	238	28 569	69 532	594 658
2009 und später	123	11 836	26 024	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	17 606	754 298	2 218 092	18 922 618
Wohngebäude	17 006	725 856	2 143 460	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	16 990	725 132	2 141 405	18 239 634
Wohnheime	16	724	2 055	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	600	28 442	74 632	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 740	573 394	1 585 905	11 670 098
mit 1 Wohnung	5 689	453 643	1 184 370	7 865 099
mit 2 Wohnungen	819	80 266	265 230	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 232	39 485	136 305	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 038	83 110	248 642	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 860	64 410	183 305	1 961 269
mit 2 Wohnungen	254	12 101	37 206	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	924	6 599	28 131	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6 086	68 396	301 867	3 714 711
mit 1 Wohnung	2 777	47 279	198 895	2 093 366
mit 2 Wohnungen	450	5 387	19 858	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 859	15 730	83 114	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	742	29 398	81 678	770 097
mit 1 Wohnung	314	20 350	51 793	419 909
mit 2 Wohnungen	69	4 970	14 866	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	359	4 078	15 019	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	10 640	585 682	1 618 363	12 339 643
2 Wohnungen	1 592	102 724	337 160	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 097	54 316	194 772	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 139	9 811	57 032	882 631
13 und mehr Wohnungen	138	1 765	10 765	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Wilhelmshaven, Stadt	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 475	43 562	150 271	1 767 017
Privatperson/-en	12 782	683 755	1 972 185	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 206	4 908	19 607	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	41	5 868	25 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 666	8 527	24 521	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	194	3 730	14 669	131 832
Bund oder Land	(156)	1 113	3 721	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	86	2 835	8 039	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	318	14 847	87 529	1 020 473
Etagenheizung	4 999	49 334	146 310	1 218 091
Blockheizung	92	4 476	19 262	186 429
Zentralheizung	12 006	661 932	1 867 905	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	159	21 486	89 868	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	32	2 223	7 218	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Wilhelmshaven, Stadt	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,4	7,3	11,4	14,0
1919 - 1948	24,9	8,8	9,2	12,2
1949 - 1978	38,0	40,1	41,5	38,0
1979 - 1986	8,2	10,8	9,7	9,7
1987 - 1990	2,3	4,2	3,6	3,9
1991 - 1995	3,1	7,9	6,7	6,1
1996 - 2000	6,0	10,2	8,8	7,6
2001 - 2004	3,0	5,4	4,7	4,2
2005 - 2008	1,4	3,8	3,1	3,1
2009 und später	0,7	1,6	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	96,2	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,1	96,5	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	3,8	3,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	44,0	76,0	71,5	61,7
mit 1 Wohnung	32,3	60,1	53,4	41,6
mit 2 Wohnungen	4,7	10,6	12,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,0	5,2	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,3	11,0	11,2	14,6
mit 1 Wohnung	10,6	8,5	8,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,6	1,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,2	0,9	1,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	34,6	9,1	13,6	19,6
mit 1 Wohnung	15,8	6,3	9,0	11,1
mit 2 Wohnungen	2,6	0,7	0,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	16,2	2,1	3,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,9	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	2,7	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	0,5	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	60,4	77,6	73,0	65,2
2 Wohnungen	9,0	13,6	15,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	23,3	7,2	8,8	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,5	1,3	2,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Wilhelmshaven, Stadt	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,4	5,8	6,8	9,3
Privatperson/-en	72,6	90,6	88,9	84,4
Wohnungsgenossenschaft	6,8	0,7	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9,5	1,1	1,1	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,9)	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	2,0	3,9	5,4
Etagenheizung	28,4	6,5	6,6	6,4
Blockheizung	0,5	0,6	0,9	1,0
Zentralheizung	68,2	87,8	84,2	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	0,9	2,8	4,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,3	0,3	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	44 965	43 461	43 328	(133)	1 504	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 874	12 627	12 624	3	(247)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29 197	28 107	27 977	130	1 090	
Ferien- und Freizeitwohnung	266	253	253	-	13	
Leer stehend	2 628	2 474	2 474	-	154	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 569	1 475	1 412	63	94	
40 - 59	11 767	11 524	11 509	15	243	
60 - 79	12 976	12 562	12 537	25	414	
80 - 99	6 663	6 388	6 382	6	275	
100 - 119	4 450	4 261	4 258	3	189	
120 - 139	3 756	3 616	3 604	12	140	
140 - 159	1 770	1 718	1 712	6	52	
160 - 179	845	805	805	-	40	
180 - 199	514	488	488	-	26	
200 und mehr	655	624	621	3	(31)	
Zahl der Räume						
1 Raum	851	792	741	51	59	
2 Räume	2 640	2 457	2 438	19	183	
3 Räume	11 828	11 483	11 468	15	345	
4 Räume	14 756	14 283	14 259	24	473	
5 Räume	7 348	7 061	7 058	3	287	
6 Räume	3 838	3 763	3 757	6	75	
7 und mehr Räume	3 704	3 622	3 607	15	(82)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	44 818	43 329	43 196	(133)	1 489	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	73	70	70	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	19	16	16	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(55)	(46)	(46)	-	9	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Wilhelmshaven, Stadt	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	44 965	1 129 322	3 817 953	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 874	622 448	1 933 274	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29 197	457 120	1 699 228	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	266	20 941	44 461	224 529
Leer stehend	2 628	28 764	139 663	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1 569	32 676	135 701	2 177 061
40 - 59	11 767	119 936	493 010	7 288 734
60 - 79	12 976	188 035	778 496	9 663 142
80 - 99	6 663	183 065	636 419	6 987 435
100 - 119	4 450	173 064	535 634	4 913 194
120 - 139	3 756	172 569	510 816	4 211 779
140 - 159	1 770	111 264	315 581	2 394 089
160 - 179	845	56 769	154 922	1 117 240
180 - 199	514	36 118	97 019	686 793
200 und mehr	655	55 777	159 028	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	851	17 644	87 807	1 306 117
2 Räume	2 640	52 941	204 749	3 735 658
3 Räume	11 828	158 253	626 353	8 890 843
4 Räume	14 756	232 531	932 923	10 410 969
5 Räume	7 348	224 647	750 038	6 855 418
6 Räume	3 838	176 548	520 410	4 406 792
7 und mehr Räume	3 704	266 709	694 346	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	44 818	1 119 666	3 780 025	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	73	3 146	14 380	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	19	1 838	7 221	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(55)	4 623	15 000	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Wilhelmshaven, Stadt	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	28,6	55,1	50,7	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64,9	40,5	44,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	1,9	1,2	0,6
Leer stehend	5,8	2,5	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,5	2,9	3,6	5,4
40 - 59	26,2	10,6	12,9	18,0
60 - 79	28,9	16,7	20,4	23,8
80 - 99	14,8	16,2	16,7	17,2
100 - 119	9,9	15,3	14,0	12,1
120 - 139	8,4	15,3	13,4	10,4
140 - 159	3,9	9,9	8,3	5,9
160 - 179	1,9	5,0	4,1	2,8
180 - 199	1,1	3,2	2,5	1,7
200 und mehr	1,5	4,9	4,2	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,9	1,6	2,3	3,2
2 Räume	5,9	4,7	5,4	9,2
3 Räume	26,3	14,0	16,4	21,9
4 Räume	32,8	20,6	24,4	25,7
5 Räume	16,3	19,9	19,7	16,9
6 Räume	8,5	15,6	13,6	10,9
7 und mehr Räume	8,2	23,6	18,2	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,1	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,0	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,1)	0,4	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Ammerland	64,4	.	1,3
Landkreis Aurich	69,3	.	1,3
Landkreis Cloppenburg	67,2	.	1,3
Delmenhorst, Stadt	50,4	92,1	1,8
Emden, Stadt	51,2	90,5	2
Landkreis Emsland	69,9	.	1,3
Landkreis Friesland	63,2	.	1,3
Landkreis Grafschaft Bentheim	70,3	117,2	1,3
Landkreis Leer	67,4	.	1,3
Landkreis Oldenburg	64,7	.	1,3
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	41	90,4	2
Landkreis Osnabrück	58,8	.	1,6
Osnabrück, Stadt	34,5	.	2,6
Landkreis Vechta	64,5	128,4	1,3
Landkreis Wesermarsch	59,3	101,7	1,5
Wilhelmshaven, Stadt	31,1	82,3	3
Landkreis Wittmund	66,9	102,3	1,4
Statistische Region Weser-Ems	59	108,5	1,5
Niedersachsen	54,4	102	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Ammerland	63,2	1,8	34,9
Landkreis Aurich	67,5	2,6	30
Landkreis Cloppenburg	66,1	1,6	32,3
Delmenhorst, Stadt	48,6	3,7	47,7
Emden, Stadt	49,7	2,9	47,4
Landkreis Emsland	68,8	1,6	29,6
Landkreis Friesland	61,5	2,8	35,8
Landkreis Grafschaft Bentheim	69,1	1,7	29,2
Landkreis Leer	65,9	2,3	31,8
Landkreis Oldenburg	63,4	2	34,6
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	40,4	1,5	58,1
Landkreis Osnabrück	57	3	40
Osnabrück, Stadt	33,5	2,9	63,5
Landkreis Vechta	63,7	1,3	35
Landkreis Wesermarsch	57,1	3,7	39,2
Wilhelmshaven, Stadt	29,3	5,7	64,9
Landkreis Wittmund	64,9	3	32,1
Statistische Region Weser-Ems	57,5	2,5	40
Niedersachsen	52,4	3,6	44
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	40 810	19 164	11 229	6 398	2 988	1 031
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 566	3 171	5 001	3 532	691	(171)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28 169	15 939	6 207	2 866	2 297	860
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 200	1 102	(48)	(19)	7	(24)
40 - 59	10 450	8 071	1 344	233	490	312
60 - 79	11 732	5 886	3 345	1 033	1 131	337
80 - 99	6 045	1 861	2 118	1 295	594	(177)
100 - 119	4 161	948	1 611	1 232	286	84
120 - 139	3 597	711	1 414	1 185	(231)	56
140 - 159	1 712	(299)	677	630	91	(15)
160 - 179	808	(116)	(277)	338	(64)	13
180 - 199	485	78	168	(196)	43	-
200 und mehr	620	92	227	237	51	(13)
Zahl der Räume						
1 Raum	694	640	25	3	14	12
2 Räume	2 148	1 700	229	(79)	81	59
3 Räume	10 455	7 756	1 654	(350)	395	300
4 Räume	13 465	6 071	4 155	1 497	1 324	418
5 Räume	6 796	1 737	2 464	1 813	656	(126)
6 Räume	3 680	686	1 401	1 254	(262)	(77)
7 und mehr Räume	3 572	574	1 301	1 402	256	39

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	40 810	19 164	13 571	4 250	2 589	819	417
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 566	3 171	5 409	2 020	1 422	403	141
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28 169	15 939	8 141	2 230	1 167	416	276
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	1 200	1 102	(79)	9	7	-	3
40 - 59	10 450	8 071	1 978	285	(82)	(12)	22
60 - 79	11 732	5 886	4 317	1 073	338	(84)	(34)
80 - 99	6 045	1 861	2 486	835	580	192	91
100 - 119	4 161	948	1 788	737	470	139	79
120 - 139	3 597	711	1 501	668	488	159	70
140 - 159	1 712	(299)	691	294	279	(103)	46
160 - 179	808	(116)	300	(182)	150	43	17
180 - 199	485	78	185	(66)	(106)	32	18
200 und mehr	620	92	246	101	89	55	37
Zahl der Räume							
1 Raum	694	640	48	6	-	-	-
2 Räume	2 148	1 700	338	68	27	6	9
3 Räume	10 455	7 756	2 183	351	(115)	34	16
4 Räume	13 465	6 071	5 328	1 372	504	129	61
5 Räume	6 796	1 737	2 772	1 170	768	219	(130)
6 Räume	3 680	686	1 530	650	560	190	(64)
7 und mehr Räume	3 572	574	1 372	633	615	241	137

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	40 810	10 595	2 659	27 556
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 566	3 638	1 373	7 555
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28 169	6 936	1 283	19 950
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1 200	(139)	9	1 052
40 - 59	10 450	2 387	(283)	7 780
60 - 79	11 732	3 598	704	7 430
80 - 99	6 045	1 649	481	3 915
100 - 119	4 161	1 084	345	2 732
120 - 139	3 597	923	391	2 283
140 - 159	1 712	393	176	1 143
160 - 179	808	(179)	97	532
180 - 199	485	106	68	311
200 und mehr	620	137	(105)	378
Zahl der Räume				
1 Raum	694	118	3	573
2 Räume	2 148	326	(30)	1 792
3 Räume	10 455	2 557	311	7 587
4 Räume	13 465	3 956	890	8 619
5 Räume	6 796	1 788	558	4 450
6 Räume	3 680	958	386	2 336
7 und mehr Räume	3 572	892	481	2 199

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

